

Nachrichten – Juli / August 2011



Historischer Lutherweg in Thüringen verbindet Lutherorte

Das erste Stück des durch Thüringen führenden „Historischen Lutherwegs im Wartburgkreis“ ist fertig. Er verbindet 21 der wichtigsten Lutherorte und Lutherstätten, führt **von Möhra bis zur Wartburg**. Sein Zentrum ist im Erfurter Augustinerkloster. Von dort aus können Wanderer auf Luthers Spuren bis zum Reformationsjubiläum 2017 auf 850 Kilometer Wegen in ganz Thüringen unterwegs sein. (mk)



Schwäbischer „Pilgerweg der Diakonie“ zum Bodensee

Der schwäbische Diakonie-Pilgerweg ist eröffnet worden - mit 470 Kilometern von Schwäbisch Hall bis nach Wilhelmsdorf (Ravensburg/Bodensee). **Der Weg hat 45 Abschnitte**. Sie verbinden jeweils zwei diakonische Einrichtungen. Sehenswürdigkeiten laden zur Rast ein. Manche Abschnitte liegen nur wenige Kilometer auseinander, andere bis zu 20 Kilometer. (idea)



Über 3.000 Teenies kommen zum „TeenStreet“-Kongress

Mehr als 3.300 christliche Teenager (13 bis 17 Jahre) aus ganz Europa kommen vom 30. Juli bis 6. August zum Kongress „TeenStreet“ in die badische Stadt Offenburg. Er wird vom OM-Missionswerk (www.d.om.org) durchgeführt. **In den Messehallen wird ihnen vermittelt, was es bedeutet, mit Jesus als Freund zu leben**. In Kleingruppen sollen die Vorträge vertieft werden. Nachmittags werden Seminare und Workshops angeboten. Musik und Gesang, sportliche Aktivitäten, Spaß, Ausflüge und Aktionen gehören natürlich auch zum Programm. Infos unter www.teenstreet.de im Internet. (mk)



DMG lädt ein zur Nacht für junge Leute mit Samuel Harfst

Zu ihrem 60. Jubiläum bietet die Deutsche Missionsgemeinschaft (DMG) ein Highlight für junge Leute an: Eingebettet in ihre **Jumi-Night am 23. Juli ab 17 Uhr** auf dem Buchenauerhof bei Sinsheim ist ein Konzert mit dem bekannten Musiker Samuel Harfst (Bildmitte). Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmer erwartet eine „bunte Nacht der Mission“ mit großartiger Musik. Dazu aktuelle Infos über Projekte und Aufgaben der DMG, die als Hilfswerk mit 350 Missionaren in 76 Ländern rund um die Welt aktiv ist. Thema: „Face the challenge, pack's an!“ Interviews, Musik, Begegnungen, Zeit zum Gespräch und Gebet. Biblische Impulse von **Henrik Ermlich** aus dem Südsudan (rechts). Abschluss mit Lagerfeuer oder Nachtcafé. Jugendgruppen können auf dem Gelände zelten. (www.jumi-night.de)



Eröffnungsgottesdienst zur Fußball-WM im badischen Hoffenheim

Mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem Aktionsprogramm auf der Fan-Meile in Hoffenheim bei Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) eröffnete die Badische Landeskirche am 26. Juni die Fußball-WM der Frauen. Landesbischof **Ulrich Fischer (rechts)** hielt ihn mit dem katholischen Weihbischof Bernd Uhl auf der Fan-Meile Burgplatz vor dem ersten Spiel zwischen Nigeria und Frankreich. Während der WM liefert eine „Geistliche Viererkette“ um Fischer zu jedem Spieltag die etwas andere WM-Analyse. Auf der Fan-Meile in dem einzigen badischen WM-Spielort sind beide Kirchen mit einem Programm unter dem Motto „Die Begegnung zählt“ vertreten. Im Stadion 25.000 Plätzen findet am 16. Juli auch das Spiel um den dritten Platz statt. (www.ev-kirchenbezirk-kraichgau.de // www.kirche-am-ball.de)



11.000 Christen besuchten die Christus-Tage in Baden-Württemberg

Insgesamt 11.000 Christen besuchten die 17 regionalen ChristusTage in Baden-Württemberg am 23. Juni, davon etwa tausend in den badischen Orten: Mannheim, Müllheim bei Freiburg, Spöck bei Karlsruhe und **Bahnbrücken bei Bretten (s. Foto)**. Die Vorträge waren erfrischend, wegweisend, gewürzt mit Erfahrungen aus dem Alltag - und ermutigten im Glauben. Es waren Feste in froher Gemeinschaft mit Posaunen, Musikgruppen, Pausen der Begegnung, mit Berichten und Anspielen von Studierenden des Friedrich-Hauß-Studienzentrums. Es war die „größte Bibelkonferenz in der EKD“, so ein Dekan. Ein Bildbericht ist unter www.bb-baden.de im Internet. (mk)



Zehntausende besuchten christliche Pfingsttreffen in Deutschland

Zehntausende Christen besuchten wieder die großen Pfingsttreffen in Deutschland. In **Aidlingen bei Böblingen** sagte Pfarrer Alexander Garth (Berlin) den 8.000 Jugendlichen beim Jugendtreffen ([siehe Bild](#)), dass auch nichtreligiöse Menschen sich dem Glauben öffnen, wenn sie Christen begegnen, die überzeugend leben. Wenn Christen Frieden schließen mit dem Nächsten, werde die Welt diesen Frieden sehen können, betonte Pfarrer Dr. Volker Gäckle vor **4.500 Besuchern in Bad Liebenzell**. Was Versöhnung bewirkt, erzählte bewegend Frida Gashumba aus Ruanda (Afrika), die den Völkermord überlebt hat. Ein Highlight an Pfingsten war großes **Taufest in Hamburg**, wo am Elbufer 243 Kinder und Jugendliche getauft wurden. (mk)



Jahreskonferenz der Märtyrerkirche über die Bedrängnis in Eritrea

Als „Weckruf an die profillosen Christenheit in Deutschland“ betrachtet die „Hilfsaktion Märtyrerkirche“ (HMK, Uhldingen am Bodensee) den Bekennermut der Christen in Eritrea (Ostafrika). Ihre „konsequente Christus-Nachfolge ohne Netz und doppelten Boden“ ist vorbildlich, so HMK-Leiter Manfred Müller. Er sprach beim **HMK-Tag in der Petrus-Kirche in Filderstadt-Bernhausen** bei Stuttgart. Unter dem Titel „Mein Lied klingt aus der Nacht“ trat auch die eritreischen **Sängerin Helen Berhane** (links) auf. Die 36-Jährige berichtete, warum sie in ihrer Heimat 30 Monate lang ohne Anklage eingesperrt war. Die neomarxistischen Machthaber hätten es nicht ertragen, dass Jesus Christus als die höchste Autorität verkündigt werde. Trotz Ermahnungen habe sie auf öffentlichen Plätzen zum christlichen Glauben eingeladen. Laut Müller sind in Eritrea heute bis zu 3.000 Christen in Containern und unterirdischen Verliesen eingesperrt. Die Menschenrechte werden kaum geachtet. (www.h-m-k.org)

Link: www.verfolgte-christen.org/wer-wir-sind/missions-und-begegnungstag-2011/



Große Missionstreffen am Himmelfahrtstag in Süddeutschland

Rund 1.000 Christen besuchten am Himmelfahrtstag die Konferenz für Weltmission von „Christliche Fachkräfte International“ in Stuttgart. Der Präsident von zwei christlichen Privat-Universitäten in Nordkorea und China, der Geschäftsmann und chinesische Theologe **Kim Chin-Kyung** (rechts), erzählte, wie er in Pjöngjang eine Universität für Technologie gründen durfte und die Erlaubnis erhielt, täglich mehr als 33.000 Kinder zu speisen. Parallel zu Stuttgart waren 800 Christen beim Jahrestreffen der „Offensive Junger Christen“ im Odenwald. (idea)



Chrischona: Historisches Haus „Morgenrot“ aufwändig renoviert

Zwanzig Monate dauerten die Sanierungsarbeiten am „Haus Morgenrot“ (links) der Pilgermission St. Chrischona auf dem Chrischonaberg (Basel). Mit einem dankbaren Fest wurden die aufwändigen Arbeiten an dem 128 Jahre alten, denkmalgeschützten Gebäude abgeschlossen, in dem einstmal die Chrischona-Seminaristen der untersten Klasse ihre Bleibe hatten. Das bauliche Sorgenkind hat sich zum Schmuckstück gewandelt und ist **jetzt Wohnheim für die Studentinnen** des Theologischen Seminars. (mk, www.chrischona.org)

Peter Hahne: Ohne Prinzipien gibt es für uns keine Perspektiven!

Unsere „Wohlfühlgesellschaft mit Vertrauenskrise“ braucht Jesus als Orientierungsgeber, empfahl Peter Hahne und wandte sich **gegen wechselnde Stimmungen unserer Umfrage-Demokratie**. Aus ihr könne man keine zukunftsorientierte Perspektive schöpfen, sagte er vor 1.000 Besuchern eines Himmelfahrtstreffens. Ohne Prinzipien gebe es keine Perspektiven. **Wer die Zehn Gebote in den Wind schlage, ernte Sturm!** Das „Wohlfühlchristentum“ rette nicht vor dem Gericht Gottes. (pro)



Ehrenamtliche Helfer verschenkten 30.000 Bibeln in Mecklenburg

Mehr als 30.000 Neue Testamente haben 125 ehrenamtliche Mitarbeiter des Gideonbundes binnen einer Woche in Mecklenburg weitergeben: an **Hotels, Krankenhäuser, Arztpraxen, Universitäten und Schulen**. Ordnungsämter und Polizei waren informiert. An einer Schule bat die Rektorin um Exem- plare für alle 300 Schüler. Ein anderer Schulleiter rief verärgert die Polizei. In 30 Gottesdiensten vor Ort berichteten die Gideons (www.gideons.de) anschließend über ihre Erfahrungen. (idea)



Hilfe der Christen führt zu Interesse der Japaner an Jesus

Seit der Katastrophe wächst das Interesse am christlichen Glauben in Japan. Einheimische Christen zeigen Flagge. Sie reinigen Häuser und kümmern sich um traumatisierte Leute. **Gemeinsame Hilfsaktionen führten zu einem neuen Miteinander unter den japanischen Kirchenbünden**. Viel Streit und Uneinigkeit früherer Tage sind vorbei. Die Japaner sehen dies und haben plötzlich Interesse am christlichen Glauben. Christen werden nach den Gründen für ihre Hilfe gefragt. Die Bibelgesellschaft in Sendai hat jetzt je 10.000 Bibeln für Kinder und Erwachsene bereitgestellt. (mk)



Ev. Allianz: Griechenland-Krise hat vor allem moralische Ursachen

Die schwere Schuldenkrise Griechenlands hat vor allem moralische Ursachen, meint Generalsekretär Fotis Romeos (Athen) von der Ev. Allianz Griechenland. **Korruption und Bestechung** seien der Status Quo in Politik und Verwaltung. Außerdem werde jede zweite Ehe geschieden und jedes Jahr würden über 300.000 ungeborene Kinder in dem rund elf Millionen Einwohner zählenden Land abgetrieben. **Gründe dafür lägen in einer egoistischen und „selbstbezogenen“ Einstellung. Grundlegende biblische Wahrheiten für ein gelingendes Leben seien in Vergessenheit geraten.** Diese Sichtweise werde auch von der griechisch-orthodoxen Kirche geteilt. Von den 11,2 Millionen Einwohnern sind 92 Prozent griechisch-orthodox. Die Zahl der römisch-katholischen Christen liegt bei 120.000. Die etwa 30.000 Protestanten, meist evangelikal, bezeugen ihren Glauben in Wort und Tat.

Das Land verfüge über genügend Reserven, um seine Finanzkrise allein bewältigen zu können, meint der Staatsrechtler Prof. Karl Albrecht Schachtschneider. Bei einer Tagung der christlichen Initiative „Die Wende“ sagte er, der Internationale Währungsfonds und die EU-Gremien sollen darauf drängen, dass das korrupte politische System Griechenlands die Reichen im eigenen Land zur Sanierung der Staatsfinanzen heranziehe und staatliche Einrichtungen verkaufe, statt der Bevölkerung unerträgliche Lasten zuzumuten. Der Rettungsschirm helfe der herrschenden Klasse und den Banken, aber nicht dem Volk, so Schachtschneider. (idea)

Protestantische Gemeinden in Frankreich gewinnen an Boden

Im traditionell katholischen Frankreich gewinnen die Protestanten an Boden. In den letzten 40 Jahren wurden rund 1.300 an der Bibel ausgerichteten Gemeinden gegründet, zeigt das Ev. Jahrbuch 2011 für Frankreich. 1970 gab es in dem Land 769 missionarische Gemeinden, heute sind es 2.068. Von den 1,7 Millionen Protestanten in **Frankreich bekennen sich rund 460.000 zu den Evangelikalen**, das sind 27 Prozent. Sie stellen die Mehrheit der 600.000 „praktizierenden“ Protestanten, die regelmäßig zum Gottesdienst gehen. (idea)



In Ägypten kommt die Bibel meist wie ein Pizza ins Haus

In Ägypten wird die Bibel nach demselben System verkauft wie eine Pizza. **Man bestellt sie über eine kostenlose Telefonnummer und erhält sie eine halbe Stunde später per Motorrad-Kurier** an der Haustüre. Ideal für ein muslimisches Land. Niemand muss erst in einer Buchhandlung oder Kirche fragen. Die dortige Bibelgesellschaft versteht sich als Serviceorganisation für die Kirchen. Sie führt auch Leseförderkurse durch, an denen jährlich mehr als 5.000 Frauen und Männer teilnehmen. Rund 60 Prozent der Ägypter können nach offiziellen Angaben nicht lesen und schreiben. (epd)

Ungarn bekommt jetzt wieder eine christliche Verfassung

Die neue ungarische Verfassung, die zum 1. Januar 2012 in Kraft treten soll, betont das Christentum als Teil der nationalen Identität. Die Präambel beginnt dann mit der Bitte: „Gott segne die Ungarn.“ **Sie enthält auch das Bekenntnis zur Familie und zu Werten wie Treue, Glaube und Liebe. Geschützt wird vor allem die Ehe als Lebensgemeinschaft zwischen einem Mann und einer Frau**, die Familie als Grundlage der Nation. Darüber freuen sich die Christen in Europa ganz besonders. (idea)

Das Tischgebet muss in Familien wieder gepflegt werden

Nur jeder achte Deutsche geht mit dem Partner oder der Familie zur Kirche, ergab eine Umfrage. Darum fehlt der Segen. Auch das Tischgebet muss wieder zur Regel werden, besonders für Familien mit Kleinkindern, rät der **Psychologe Joachim Lask**. Der Familien-Experte **wies auf die Bedeutung von Ritualen im Tagesablauf hin. Sie brächten Sicherheit, Orientierung und Ordnung ins Familienleben**. Ein Dankgebet beim Essen vermittele Kindern den Wert der Mahlzeit. (mk)



Moderne Zeltkirche in Bretten holte die Menschen alltagsnah ab

Große Resonanz fand die einwöchige Zeltkirche auf dem Festplatz in Bretten. Rund 500 Menschen kamen täglich in das Pavillonzelt der Deutschen Zeltmission, in dem Evangelist Jan Lambers über Grundfragen des Glaubens sprach. **Künstler der Region traten auf**. Sängerin Bianca App von der Volksmusikgruppe „Die Schäfer“ berichtete, wie ihr der Glaube hilft. Die argumentative, biblisch klare Verkündigung holte die Menschen in zeitgemäßer Sprache ab. **Ein Kreuz am Bühnenrand lud dazu ein, das Leben (wieder) auf Gott auszurichten**. Stadtrat Michael Nöltner überbrachte Grüße und zeigte sich erfreut über die wohltuende Atmosphäre und die schönen Lieder. Zur Zeltkirche gehörten gut besuchte Kindernachmittage mit Kids auch aus kirchenfernen Familien, ein Bistro und Elterncafé, ein Mitmachkonzert für Familien und ein Jugendabend. **Zahlreiche Kinder und Erwachsene** machten einen Anfang im Glauben oder brachten **ihr Leben vor Gott in Ordnung**. Symbolisch konnten Schuld und Sorgen am Bühnenkreuz bei Gott abgeladen werden. Seelsorge wurde angeboten. An einem Abend war **ein rotes Herz** (Foto rechts) angebracht mit kleinen Schriftrollen als ein persönlicher „Liebesbrief Gottes“ mit ermutigenden **Bibelworten** zum Mitnehmen. (mk)



Potsdamer Superintendent missioniert auch kirchenferne Leute

Superintendent Joachim Zehner ist ein Vorbild für eine missionarische Volkskirche. Als Pfarrer in der Region Potsdam (Brandenburg) hat er sich ganz dem missionarischen Gemeindeaufbau verschrieben. Dadurch ist sein Kirchenkreis in nur drei Jahren um 1.000 Gemeindeglieder gewachsen. Männer und Frauen haben sich nach seinen Glaubenskursen taufen lassen. **Der 53-Jährige** (links im Bild, rechts seine Kirche) hat sich erst mit 23 Jahren für ein Leben als Christ entschieden. In Tübingen, wo er Theologie studierte, **schloss er sich einem Hauskreis an**. Die offenen Glaubensgespräche faszinierten ihn. **„Da habe ich gemerkt, dass ich eine persönliche Beziehung zu Jesus brauche, und mich schließlich bekehrt“**, bekennt er heute offen.

Nach der Promotion und Habilitation bekam Zehner einen **Lehrauftrag** an der Europa-Universität in Frankfurt/Oder im Verbund mit einer Pfarrstelle. Er gründete dort eine evangelische Schule und bot viermal im Jahr **Glaubenskurse** an. Dafür schaltete Zehner erfolgreich kleine Anzeigen. Bald war vom Fliesenleger bis zum früheren NVA-Offizier fast alles dabei. 2008 wurde er zum Superintendenten von Potsdam gewählt, wo viele prominente Künstler wohnen. Mit Kursen erreicht er kirchenferne Leute. **Immer wieder finden einige zum Glauben** und melden sich zu den Tauffesten an. (idea)

Aktionsaufruf und Besinnungstage „Lebt als Kinder des Lichts!“

Aufgrund der kirchlichen Öffnung für Homo-Partnerschaften hat der **Gemeindehilfsbund** in einem Faltblatt zu einer Unterschriftenaktion für eine glaubwürdige, biblische Amtsführung aufgerufen und lädt zu Besinnungstagen **am 24. September** in mehrere Städten ein, darunter nach Rutesheim bei Leonberg, wo Pfarrer Thomas Hilsberg für die Ev. Vereinigung sprechen wird. Der Aufruf „Lebt als Kinder des Lichts!“ kann unter www.gemeindehilfsbund.de mitsamt dem **Programm im Internet** heruntergeladen werden. (mk)

Von Personen

Andrea Adams-Frey und Albert Frey erhielten **drei silberne Impala-Awards** für ihre Alben „Anker in der Zeit“ (Verkauf: 29.000 Stück), „Für den König“ (23.500 Stück) und „Land der Ruhe“ (fast 22.000 Stück), erschienen bei Gerth Medien (**im Bild unten - links**).



Sängerin Sarah Kaiser bekam für ihr Album „*Gast auf Erden*“ (mehr 20.000 Mal verkauft) ebenfalls einen „**Impala-Silver-Award**“. Dieses Album bei Gerth Medien enthält dreizehn Lieder des Pfarrers Paul Gerhardt (1607-1676), die Kaiser für Menschen unserer Zeit neu arrangiert hat (**im Bild oben - rechts**).

Studiendirektor i.R. Traugott Leiser (Bretten), langjähriges Mitglied im Trägerkreis der Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden, ist nach längerer Krankheitszeit am 2. Juni im Alter von 80 Jahren in die Ewigkeit abgerufen worden. Er war ein mutiger Bekenner der biblischen Wahrheit - als Kirchenältester, Vorsitzender der Bezirkssynode, im Bezirkskirchenrat und im Melancthonverein. Er engagierte sich für missionarisch-diakonische Projekte.

Prälat i.R. Gerhard Bechtel (Wiesenbach bei Heidelberg) verstarb überraschend am Pfingstsonntag (12. Juni) im Alter von 80 Jahren. Von 1980 bis 1995 leitete er die Prälatur Nordbaden in Mannheim.

Pfarrer i.R. Gerhard Strauß, langjähriges Mitglied der Ev. Vereinigung, ist im hohen Alter von 97 Jahren verstorben. Bis zuletzt förderte er das FHSZ monatlich mit einer größeren Spende und hinterließ auch ein kleines Vermächtnis. Dafür gebührt ihm Dank.



Wieland Müller (42), Chrischona-Jugendpastor, wird Nachfolger von Inspektor Rainer Geiss im Chrischona-Gemeinschaftswerk in Deutschland. Der neue Inspektor für die Chrischona-Gemeinden in Deutschland kommt aus den neuen Bundesländern und wurde von der Delegiertenversammlung des Verbandes in Worms gewählt. Zum Januar 2012 tritt er sein Amt an. (www.chrischona.de // www.chrischona.org)

Pfarrer Mark Schöler (Gernsbach bei Rastatt) ist nach schwerer Krankheitszeit am 31. Mai im Alter von 54 Jahren in Gottes Welt abgerufen worden. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von dem gebildeten Theologen, der ein lebendiges Zeugnis des Glaubens war, seine Frau und vier Kinder hinterlässt. Die Predigt hielt der Rastatter Pfarrer Dr. Andreas Blaschke.

Evangelist Klaus Vollmer (Hermannsburg) verstarb am 4. Juni mit 80 Jahren. Viele Akademiker verdanken dem brillanten Theologen den Anstoß zum Glauben. Er leitete Schüler und Studenten zu theologischem Denken an.

Empfehlenswerte Sommer-Lektüre



Heidrun Hurst, **Das Opfer des Wikingers. Historischer Roman.** Kartoniert mit veredeltem Umschlag (14 x 21 cm), 336 Seiten, Verlag Media Kern 2011 (www.media-kern.de, ISBN 3-8429-2303-4), Preis: 14.95 Euro.

Norwegen im Jahr 802: Leif Svensson und seine Frau haben es schwer, den Menschen im Heimatdorf das Evangelium nahe zu bringen. Die Lebensweise und Götterwelt der Nordmänner ist ganz anders. Wie die Liebe zu Gott und zweier Menschen zueinander siegt, wird in diesem packenden und historisch gut recherchierten Roman beeindruckend erzählt.

Die **Autorin aus Kehl** beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der faszinierenden Welt der Wikinger (www.heidrun-hurst.de). Ihr Roman gibt Einblick in die Welt der Wikinger und ermutigt Christen im Kampf des Glaubens auch heute. (mk)

Termine

Badische Landeskirche: Vom 1.-3. Juli **Landesposaunentag** (www.posaunenarbeit.de) in der Stadt Wertheim. Am 17. Juli um 11 Uhr **Kirche im Grünen** an der Hedwigsquelle Ettlingen mit Kirchenrat Steffe. Vom 30. Juli bis 14. Aug. **AMD-Campingkirche** am Titisee, in St. Leon bei Heidelberg, in Klausenhorn bei Konstanz und Allensbach am Bodensee, bis 28. Aug. in Schellbronn bei Pforzheim.

Lebenszentrum Adelshofen: Am 3. Juli **Aussendungsfeier** des Theolog. Seminars. Vom 24.-31. Juli **SLS- Aktivfreizeit** für junge Leute, vom 31. Juli bis 7. Aug. **zweite SLS-Woche**. Vom 1.-6. Aug. **Summer Teen Camp** im Odenwald. (www.lza.de)

CVJM-Baden: Vom 8.-10. Juli **CVJM-Badentreff** in Karlsdorf bei Bruchsal mit Jugendevangelist Claus Hassing, Musikgruppen und Liedermacher Samuel Harfst. (www.cvjmbaden.de)

DMG: Am 23. Juli ab 17 Uhr **Jumi-Night für junge Leute** auf dem Buchenauerhof (Sinsheim) mit Konzert von Samuel Harfst mit Trio. Eintritt frei. Musik, Begegnung, Infos und Impulse, mit Henrik Ermlich aus dem Sudan. Abschluss mit Lagerfeuer oder Nachtcafé. (www.jumi-night.de)

Pilgermission St. Chrischona: Vom 30. Juli bis 6. Aug. **Konferenz für geistliche Erneuerung** mit Prof. Eckstein, Pfr. Dr. Hagedorn u.a.. (www.chrischona.org).

Henhöferheim Neusatz: Vom 7. bis 27. Aug. **Urlaubswochen** mit Programm-Angebot (für 7 Tage nur 6 bezahlen, für 14 nur 11). Noch Plätze vom 7.-14. Aug. mit Koch Dieter Schlupp über „Heilkräuter und Gebet“. Vom 27. Aug. bis 4. Sept. **Seniorenfreizeit** (Goos), vom 4.-10. Sept. **Wanderwoche**. Auskünfte und Anmeldung: Telefon 07083-2385. (www.henhoferheim.de)